

Wirtschaftsgymnasium am Berufskolleg Lübbecke verabschiedet den Abi-Jahrgang

Geschafft! Drei Jahre nach der Mittleren Reife mit Q-Vermerk haben die Absolventen des Wirtschaftsgymnasiums am Berufskolleg Lübbecke ihre Allgemeine Hochschulreife, ihr Abitur, erreicht. Glücklicherweise nahmen die Abiturienten in einer selbstorganisierten Abschlussfeier ihre Zeugnisse vom Schulleiter Klaus Schroeder, der Oberstufenkoordinatorin Sonja Wöpking und dem Klassenlehrer Claus-Werner Thode entgegen.

Die Schülerinnen und Schüler des Jahrganges 2010 ließen in einer musikalisch begleiteten und kommentierten Dia-Show die drei gemeinsamen Jahre Revue passieren. Sie empfanden diese Zeit am Berufskolleg als spannend und als eine Herausforderung, denn neben dem Erwerb der beruflichen Kenntnisse in den kaufmännischen Fächern hatten sie die Möglichkeit während einer Ski-Freizeit in der in Italien (Jahrgangsstufe 11) und einer Klassenfahrt nach Portugal in die Städte Lissabon und Porto (Jahrgangsstufe 12) ihre Geschichts- und Kulturkenntnisse zu erweitern.

Stolz war die Klasse, dass sie bei einem überregionalen Leistungsvergleich von 10 Wirtschaftsgymnasien den zweiten Platz belegte.

Als positiv empfanden die Schülerinnen und Schüler, dass sie weitgehend im Klassenverband unterrichtet wurden. Dadurch ergab sich ein starker Zusammenhalt in der Gruppe und dieser zeigte sich besonders in der Vorbereitungsphase auf die schriftliche Abiturprüfung.

In humorvoller Weise beschrieb Herr Thode in seiner Rede die recht individuellen Charaktere der Abiturienten, in der deutlich wurde, wie sich die Absolventen über drei Jahre entwickelt haben und wie genau sie beobachtet wurden.

Herr Schroeder ging in einem Gleichnis auf zwei denkbare Lebenswege ein, um deutlich zu machen, dass die Schülerinnen und Schüler in ihrem neuen Lebensabschnitt mutig und zielgerichtet voranschreiten müssen, um erfolgreich das Leben zu gestalten, statt sich zu verzetteln, und dann mit Dreißig festzustellen, dass man eigentlich gar nichts erreicht hat. „Das Abitur“, so Herr Schroeder, „ist der Führerschein, das bedeutet aber nicht, dass man schon sicher und gut fahren kann. Autofahren muss man lernen und das gilt auch für Ihren neuen Lebensabschnitt mit Abitur. Man muss ständig lernen und dies bringt Sicherheit und weiteres Wissen.“

Das Abitur erlangten Andreas Dykau, Igor Eiswert, Fabio Ferraro, Kimberley Grubin, Simon Landwehr, Mirco Löwen, Thomas Melcher, Alexander Rempel, Olesja Riefel, Stefan Rüb, Richard Sankin, Felix Schmidt, Andreas Schott, Timo Schwarze, Ramona Steiner und Tobias Tappe.

Als Jahresbester mit einer 1 vor dem Komma wurde Simon Landwehr mit einem Buchpreis geehrt.

